

**Fachausschusssitzung „Integration, Kultur, Arbeit und Wirtschaft“ des
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 02.12.2020**

Protokoll

Online-Konferenz

Beginn: 18.30 Uhr

XIII/04/2020
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Mehmet Genç	CDU
Birgit Erdogan	SPD
Rolf Vogelsang (vertr.)	SPD
Stephan Heins	LINKE
Johannes Busker	GRÜNE
André Zeiger	FDP

An der Teilnahme sind verhindert:

Stefan Kliesch	parteilos
Swen-Björn Gruppe	SPD
Rosemarie Kwizdzinski	BiW

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/03/20 v. 28.10.2020

TOP 3: Standortprofilierung und Infrastrukturoptimierung am Gewerbestandort Riedemannstraße/Reiherstraße

dazu: Frau Katrin Kruse / Gewerbegebietsmanagerin (Wirtschaftsförderung Bremen)

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form angenommen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/03/20 v. 28.10.2020

Das vorliegende Protokoll wird unter Anmerkung des Korrigendums unter TOP 2a („Fachausschussangelegenheiten“) verabschiedet, dass der Ausschusssprecherposten gemäß der Absprache zwischen den Beiratsfraktionen nunmehr auf die Linkspartei übergeht. Kenntnisnahme.

TOP 3: Standortprofilierung und Infrastrukturoptimierung am Gewerbestandort Riedemannstraße/Reiherstraße

Frau Kruse stellt in ihrer Eigenschaft als Gebietsmanagerin für diesen Gewerbestandort den Ist-Stand und die weiteren Planungen auf.

Der Vorlauf zu einer Bestandaufnahme der Gewerbeanlagen im Plangebiet stand unter den übergeordneten Fragen, wie sich das Gebiet vor dem Hintergrund des Autobahnringenschlusses, der eine perspektivische Anbindung an das GVZ mit sich bringt, umfassender aktivieren lässt, ferner, wie sich die bislang ungenutzten Gebiete durch Neuansiedlungen optimal in den Bestand einbinden lassen und dem gesamte Areal ein attraktiveres Erscheinungsbild verliehen werden kann.

Die wiederholt verschobene Initialzündung fand in Form einer Reihe von Gesprächen mit den 94 Bestandunternehmen statt, die eine umfängliche Abfrage von Standortfaktoren (u.a. Zugriff auf Arbeitskräfte, Nahversorgungssituation, Sauberkeit der Umgebung etc.) beinhaltete, um ein Gesamtbild im Hinblick auf die Attraktivität zu gewinnen.

Im Ergebnis dieser Bestandaufnahme kam die gute verkehrstechnische Anbindung, die verhältnismäßig ruhige Lage, die günstigen Mietpreise, sowie die gute Vernetzung der Akteure vor Ort zum Tragen.

Demgegenüber negativ wird der Allgemeinzustand des Gebietes bemängelt (dies macht sich vor allem an der Zahl der Einbrüche, den mangelnden Einkaufs- und Gastronomieangeboten und einer persistierenden Vermüllung von Grünanlagen fest).

Gestützt auf diese Erkenntnisse wird die Entwicklungsperspektive skizziert, zumal 75% der Unternehmen bekundet haben, sich in den nächsten drei Jahren an diesem Standort weiterentwickeln zu wollen und Neuansiedlungen infolge der Anbindung zu erwarten stehen.

Um den Prozess konstruktiv zu begleiten fördert die WfB Prozesse u.a.

- der Netzworkebildung den Unternehmen vor Ort untereinander,
- passende Förderprogramme,
- die Zusammenarbeit mit dem „Mittelstand 4.0“-Kompetenzzentrum und
- den Zuschnitt branchenspezifischer Förderprogramme auf die einzelnen Unternehmen.

Frau Kruse sichert zu, den Beirat Gröpelingen über die weiteren Entwicklungen rd. um diesen Prozess auf dem Laufenden zu halten.

Der Fachausschuss nimmt wohlwollend von Vorgängen Kenntnis.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor.

Kenntnisnahme.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Mehmet Genç